

«Trampolin»: Arbeitsintegrationsprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene

Daten und Fakten

Auslastung von 2007 bis 2017



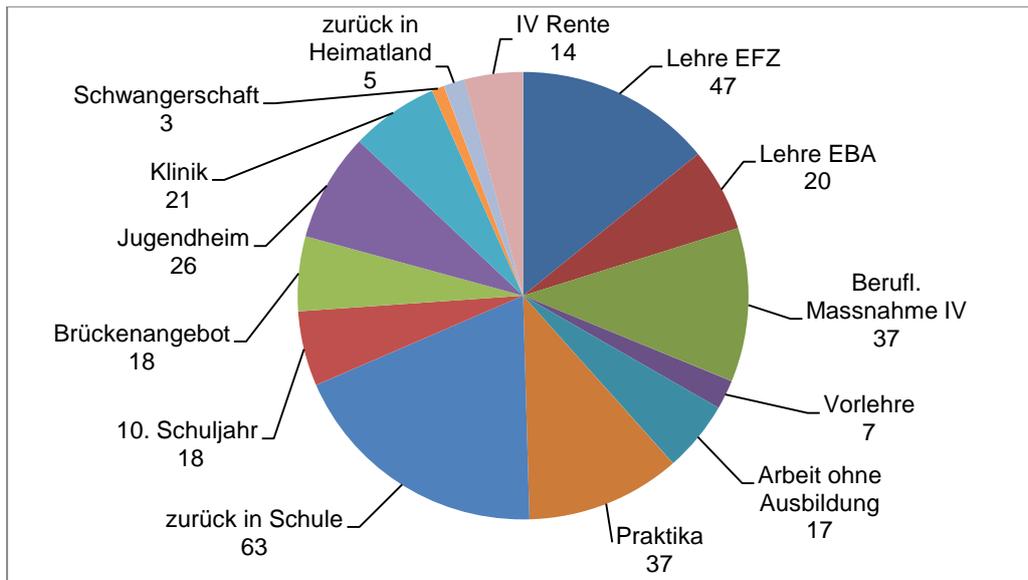
Von Mai 2007 bis Juli 2017 nahmen 413 Jugendliche und junge Erwachsene (TN) am Jugendprogramm Trampolin teil. Davon fanden 333 Teilnehmende (80%) einen Anschluss. 80 Teilnehmende beendeten das Programm ohne Anschlusslösung; die Gründe dafür waren hauptsächlich mangelnde Motivation oder gesundheitliche Einschränkungen. Die Zuständigkeit ging damit wieder an die zuweisenden Stellen zurück.

Die durchschnittliche Verweildauer betrug etwa 5 Monate, wobei die Spannweite von 2 Wochen bis 2 ½ Jahre reichte.

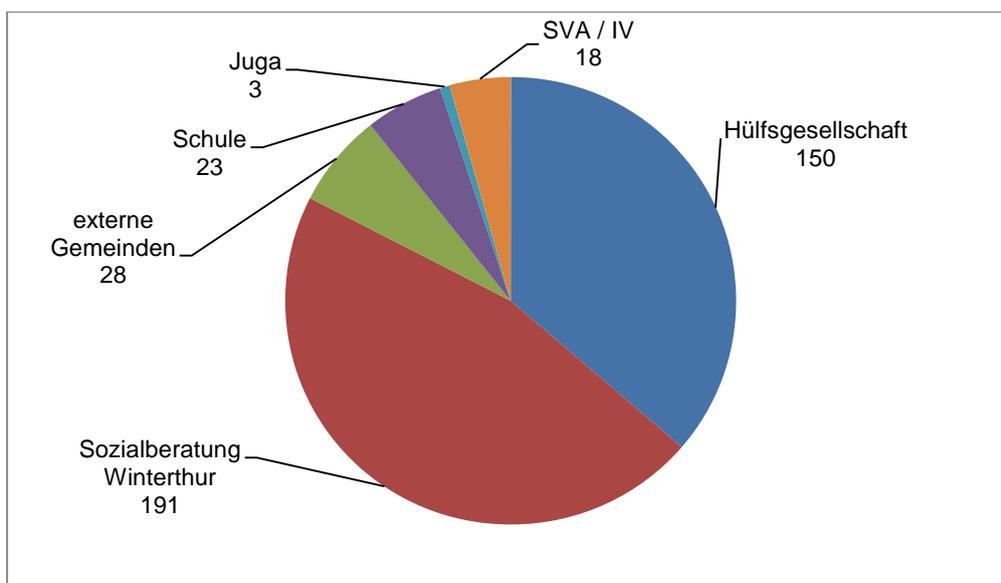
Anschlüsse von 2007 bis 2017

Von den 333 Teilnehmenden mit einer Anschlusslösung konnten 111 Teilnehmende (33%) mit einer offiziellen Ausbildung (EFZ, EBA, IV- oder Vorlehre) starten. 63 Schülerinnen und Schüler (20%) schlossen nach dem Timeout im Trampolin die reguläre Schule ab. Auch die Anschlüsse, die nicht direkt in eine Ausbildung mündeten, sind als wichtige Entwicklungsschritte der jungen Menschen zu bewerten.

Was sich in Zahlen messen lässt und in der hohen Erfolgsquote Niederschlag findet, ist nur die eine Seite der Medaille. In den Zahlen sind die kleinen und grossen alltäglichen Auseinandersetzungen, Tragödien, Enttäuschungen oder auch Erfolgsgeschichten nicht ersichtlich. Oftmals kann bereits als Erfolg gewertet werden, dass sich die Situation eines Teilnehmers oder einer Teilnehmerin nicht verschlimmert.

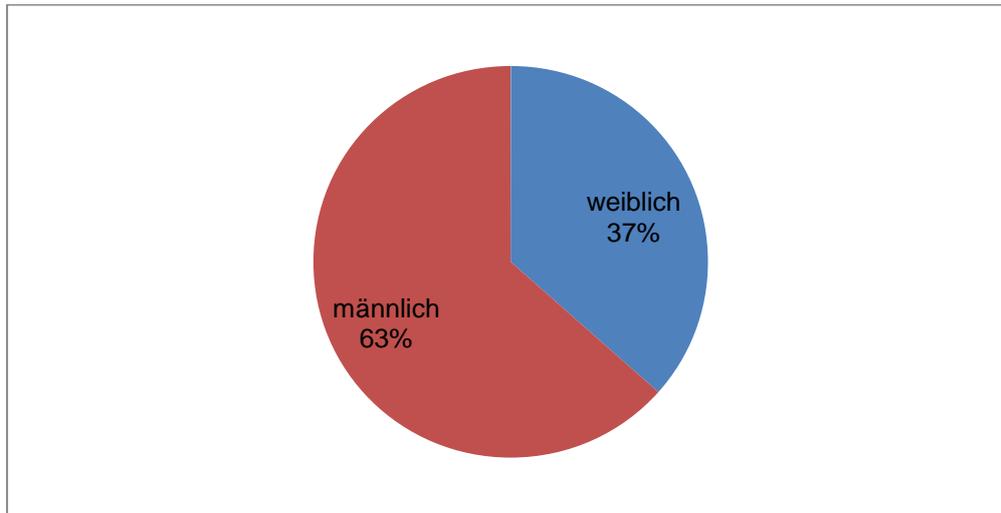


Kostenträger 2007 bis 2017



Die finanzierende Stelle (Kostenträger) ist nicht immer dieselbe, wie die zuweisende Stelle. So wurden beispielsweise von 2007 bis 2014 100 Schüler/innen vom Departement Schule und Sport zugewiesen und von der Stiftung Hilfsgesellschaft finanziert. Die Plätze der Jugendlichen, die vom kjs zugewiesen werden, sind in der Regel von der Sozialberatung Winterthur, von externen Gemeinden oder der Hilfsgesellschaft finanziert.

Geschlechterstruktur 2007 bis 2017



Der Anteil der Frauen betrug 37% (151 Teilnehmerinnen), der Anteil der Männer 63% (262 Teilnehmer). Das Durchschnittsalter war 17.8 Jahre.